

# Die Assessorklausur im Zivilprozess

Knöringer

18., überarbeitete und ergänzte Auflage 2020  
ISBN 978-3-406-75385-5  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](http://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Dieter Knöringer  
Die Assessorklausur im Zivilprozess

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Die Assessorklausur im Zivilprozess

Das Zivilprozessurteil,  
Hauptgebiete des Zivilprozesses,  
Klausurtechnik sowie Anwaltstätigkeit

von

Dr. Dieter Knöringer

Richter am Oberlandesgericht a.D.

Langjähriger hauptamtlicher Arbeitsgemeinschaftsleiter

für Rechtsreferendare

und

Christian Kunnes

Richter am Oberlandesgericht München,

ehem. hauptamtlicher Arbeitsgemeinschaftsleiter für Rechtsreferendare,

ehem. wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Bundesgerichtshof

18., überarbeitete und ergänzte Auflage 2020



Zitievorschlag: *Knöringer/Kunnes* Assessorklausur § ... Rn. ...



[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 75385 5

© 2020 Verlag C.H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck: Druckhaus Nomos  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz und Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen



Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## **Vorwort zur 18. Auflage**

Die Neuauflage enthält mit der Einarbeitung neuer Entscheidungen insbesondere auch Ergänzungen und Überarbeitungen, so etwa in den Kapiteln Veräußerung streitbefangener Sache, der Beweiskraft des Tatbestands, bei den Vorbehalturteilen (insbes. beim Urkundenprozess), beim Prozessvergleich. Beim Berufungsverfahren wurde u.a. verstärkt auf die Verspätungspräklusion (§§ 296, 296a ZPO) und auf die Ausübung von Gestaltungsrechten eingegangen. Vorschriften zum elektronischen Rechtsverkehr wurden, soweit examensrelevant (§ 130a ZPO bei Einspruch gegen Versäumnisurteil und im Berufungsverfahren) eingearbeitet, ebenso eine Erläuterung mit Beispiel zur Videokonferenz (§ 128a ZPO).

Eine Neubearbeitung erfolgte für die Kapitel Parteiwechsel und Parteierweiterung. Dem Überblick über die Prozessvoraussetzungen wurde ein Anhang hinzugefügt zu wichtigen Prüfungspunkten bei der arbeitsrechtlichen Kündigungsschutzklage, der allgemeinen Feststellungs-(Fortbestands-)klage und der Befristungskontrollklage. Insgesamt wurde das Werk in allen Teilen aktualisiert und auf den neuesten Stand gebracht.

In den Erläuterungen zu den Tenorierungsbeispielen wurde es bei dem MwSt-Satz von 19% belassen, da die Ermäßigung auf 16% durch Gesetz vom 29.6.2020 befristet ist bis zum 31.12.2020.

Herzlich gedankt sei wiederum all den Lesern, die mit ihren Zuschriften und Anregungen zur Gestaltung des Werks beigetragen haben. Um diese Anregungen bitten wir und der Verlag auch weiterhin.

Für die Neuauflage gilt wie bisher:

Wichtigstes Anliegen dieses Buches ist die Vermittlung des für den prozessrechtlichen Bereich der Assessorprüfung benötigten Fachwissens in systematischer Darstellung. Die Erläuterungen orientieren sich an den **konkreten Bedürfnissen des Assessor-examens** und sind daher fallorientiert mit klausurmäßiger Lösung und unter Darlegung der Konsequenzen für die Gestaltung von Tenor, Tatbestand und Entscheidungsgründen ausgestaltet.

Mit Hilfe der zahlreichen Beispiele, Tenorierungsvorschlägen, Aufbauschemata und grafischen Übersichten wurde versucht, in allen dargestellten Bereichen so konkret wie möglich zu werden.

Die Arbeit mit diesem Buch empfiehlt sich bereits **zu Beginn des Referendariats** – hier werden die ersten Klausuren geschrieben und die Ausbildung beim Zivilgericht beginnt. Vor allem sollte man sich den Effekt des frühzeitigen und laufenden Wiederholens sichern, den Garanten des sicheren Umgangs mit der ZPO.

Das Buch wendet sich aber auch an den **jungen Zivilrichter** bei der Einarbeit in sein neues Referat.

München, im Juli 2020

*Dieter Knöringer  
Christian Kunnes*

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Inhaltsverzeichnis

Literatur- und Abkürzungsverzeichnis .....	XV
--	----

### Teil 1. Das Urteil

Überblick über den Aufbau des Urteils .....	1
---	---

<b>§ 1 Das Rubrum</b> .....	2
-----------------------------	---

1. Aktenzeichen .....	2
2. Verkündungsvermerk, § 315 III .....	2
3. Überschrift, § 311 I .....	2
4. Bezeichnung der Parteien, ihrer gesetzlichen Vertreter und der Prozessbevollmächtigten, § 313 I Nr. 1 .....	2
5. Betreff .....	6
6. Bezeichnung des Gerichts und der Richter, § 313 I Nr. 2 .....	6
7. Schluss der mündlichen Verhandlung, § 313 I Nr. 3 .....	6
8. Bezeichnung der Urteilsart .....	7

<b>§ 2 Der Tenor zur Hauptsacheentscheidung, § 313 I Nr. 4</b> .....	8
--	---

I. Grundsätzliches zur Tenorierung, insbesondere § 308 ZPO .....	8
1. Knapp .....	9
2. Eindeutig .....	9
3. Vollstreckungsfähig (bei Leistungsurteilen) .....	9
4. Erschöpfend .....	9
5. Begrenzung durch die Parteianträge, § 308 I („ne ultra petita“) .....	10
II. Klageabweisende Urteile .....	11
III. Klagestattgebende Urteile .....	11
1. Leistungsurteile .....	11
2. Feststellungsurteile .....	12
3. Gestaltungsurteile .....	13
IV. Nur teilweise stattgebende Urteile .....	13
V. Nebenforderungen .....	14
1. Zinsen .....	14
2. Kosten .....	16

<b>§ 3 Die Kostenentscheidung</b> .....	16
---	----

I. Die Kostenentscheidung als Kostengrundentscheidung .....	16
II. Grundbegriffe des Kostenwesens .....	17
1. Kostenentscheidung .....	17
2. Prozessualer Kostenerstattungsanspruch .....	17
3. Materiellrechtlicher Kostenerstattungsanspruch .....	18
4. Kostenschuld der Parteien gegenüber der Staatskasse .....	18
5. Kostenpflicht der Partei gegenüber dem eigenen RA .....	18
6. Kostenfestsetzung .....	19
7. Prozesskosten .....	19
III. Die Grundsätze der Kostenentscheidung .....	20
1. Urteile mit und (ausnahmsweise) ohne Kostenentscheidung .....	20
2. Überblick über die gesetzliche Regelung .....	20
3. Der Grundsatz der einheitlichen Kostenentscheidung .....	21

IV. Die Kostenentscheidung bei vollem Unterliegen, § 91 .....	24
1. Fehlen einer wirksamen Bevollmächtigung .....	24
2. Fehlen der Parteifähigkeit (z. B. Erbengemeinschaft) oder der Existenz von Anfang an .....	25
3. Wegfall der Parteifähigkeit während des Prozesses .....	27
V. Die Kostenentscheidung bei teilweisem Obsiegen und Unterliegen, § 92 .....	28
1. Verhältnismäßige Teilung (Quotierung), § 92 I S. 1 .....	29
2. Kostenaufhebung, § 92 I S. 2 .....	33
3. Voll auferlegen, § 92 II .....	34
<b>§ 4 Der Ausspruch über die vorläufige Vollstreckbarkeit .....</b>	<b>36</b>
I. Urteile mit und (ausnahmsweise) ohne solchen Ausspruch .....	36
1. Grundsatz: .....	36
2. Ausnahmen .....	37
II. Ohne Sicherheitsleistung, § 708 .....	38
1. Der Tenor i. F. § 708 .....	39
2. Die Abwendungsbefugnis, § 711 .....	40
III. Gegen Sicherheitsleistung, § 709 .....	46
1. § 709 S. 1 und 2 (die Hauptfälle) .....	46
2. § 709 S. 3 .....	47
IV. Vollstreckungsschutzanträge .....	48
<b>§ 5 Der Tatbestand, § 313 I Nr. 5 .....</b>	<b>49</b>
I. Die Aufgaben des Tatbestands .....	49
1. Objektiver Bericht über den Sach- und Streitstand .....	49
2. Objektivität des Tatbestands .....	51
3. Die Beweisfunktion, § 314 .....	52
II. Der Aufbau des Tatbestandes .....	53
Schema für Normalfall .....	54
III. Beispiele .....	58
1. Grundfall: Der (nur) zum Haftungsgrund umstrittene Verkehrsunfall .....	58
2. Aufbauskizze: Klage und Widerklage haben einen gemeinsamen Sachverhalt .....	60
3. Aufbauskizze: Klage und Widerklage haben verschiedene Sachverhalte .....	60
IV. Häufige Fehler, Ratschläge .....	61
1. Häufiger Fehler: Keine klare Trennung von Unstreichigem und Streitigem .....	61
2. Falsche Gewichtung .....	61
3. Unzulässige Wertungen, Vorwegnahmen von Auslegungen, juristische Schlussfolgerungen .....	62
4. Verweisungen .....	62
5. Sprachliche Differenzierung: Vortrag streitiger Tatsachen/Rechtsansichten .....	62
6. Wann den Tatbestand im Klausurfall niederschreiben? .....	63
<b>§ 6 Die Entscheidungsgründe .....</b>	<b>63</b>
I. Grundsätzliches .....	63
1. Aufgabe der Entscheidungsgründe .....	63
2. Art und Weise der Darstellung .....	65
II. Der Aufbau der Entscheidungsgründe .....	67
1. Voll stattgebende Urteile .....	67
Ausformulierter Beispieltext .....	69
2. Voll abweisende Urteile .....	70
3. Teilweise stattgebende Urteile .....	71
III. Häufige Fehler, Ratschläge .....	72
1. Die Anspruchsgrundlage .....	72
2. Wie ausführlich begründen? Subsumtionstechnik, „Echo-Prinzip“ .....	72
3. Das Hilfgutachten .....	74

*Inhaltsverzeichnis*

IX

<b>§ 7 Überblick über die Urteilsarten</b> .....	74
I. Endurteile .....	76
1. (Voll-)Endurteil, § 300 .....	76
2. Teilurteil, § 301 .....	77
3. Anerkenntnisurteil, § 307 .....	79
II. Zwischenurteile .....	81
1. Unechte Zwischenurteile gegenüber Dritten, §§ 71, 135 II, 387, 402 .....	81
2. Zwischenurteile, § 280 .....	81
3. Zwischenurteile, § 303 .....	82
4. Grundurteil, § 304 .....	82
III. Vorbehaltssurteile, §§ 302, 599 .....	83
1. Vorbehaltssurteil, § 302 .....	84
2. Vorbehaltssurteil, § 599 .....	85

**Teil 2. Hauptgebiete des Zivilprozesses**

<b>§ 8 Die objektive Klagenhäufung, § 260</b> .....	89
I. Überblick .....	89
II. Die kumulative Klagenhäufung .....	91
III. Die eventuelle Klagenhäufung (Haupt- und Hilfsantrag) .....	94
1. Die Bedeutung der Bedingung .....	94
2. Das Prüfungsschema .....	96
3. Das Urteil bei eigentlicher Eventualhäufung .....	98
4. Die uneigentliche Eventualhäufung .....	102
5. Unechte Eventualhäufung .....	103
6. Der Tatbestand .....	105
7. Die Entscheidungsgründe .....	106
IV. Die alternative Klagenhäufung .....	107
<b>§ 9 Die Klageänderung</b> .....	107
I. Die Fälle der Klageänderung .....	107
II. Die Zulässigkeit der Klageänderung .....	108
III. Die klageauswechselnde Klageänderung .....	110
1. Die Klageauswechselung ist zulässig .....	110
2. Die Klageauswechselung ist unzulässig .....	114
IV. Die nachträgliche objektive Klagenhäufung .....	119
V. Die Klageänderungsfälle gem. § 264 Nr. 2 und 3 .....	120
1. Die Klageerhöhung gem. § 264 Nr. 2 .....	120
2. Die Klageermäßigung i. S. v. § 264 Nr. 2 .....	121
3. Die Antragsanpassung gem. § 264 Nr. 3 .....	123
<b>§ 10 Die Veräußerung der streitbefangenen Sache, §§ 265, 266</b> .....	124
I. Grundsätzliches .....	124
II. Der Kläger veräußert .....	126
1. Verfahrensfortgang, Konsequenzen für den Kläger und das Urteil .....	127
2. Möglichkeiten der Prozessbeteiligung für den Rechtsnachfolger C .....	130
3. Welche Wirkungen hat das rechtskräftige Urteil zwischen den alten Parteien K/B für den Rechtsnachfolger C? .....	132
III. Der Beklagte veräußert .....	132
1. Möglichkeiten des Klägers gegen den veräußernden Beklagten .....	132
2. Möglichkeiten der Prozessbeteiligung für und gegen den Rechtsnachfolger C .....	133
3. Welche Wirkungen hat das rechtskräftige Urteil zwischen den bisherigen Parteien K/B für den Rechtsnachfolger C? .....	134
IV. Besonderheiten bei § 266 .....	134

<b>§ 11 Die Erledigung der Hauptsache .....</b>	134
I. Die übereinstimmende Erledigungserklärung, § 91a .....	135
1. Erledigungserklärungen .....	136
2. Wirkung .....	136
3. Entscheidung: Beschluss, § 91a. Zusammenfassendes Beispiel: .....	137
II. Die einseitige Erledigungserklärung des Klägers .....	138
1. Grundsätzliches .....	138
2. Die 7 wichtigsten Fälle – Prüfungsschema .....	142
III. Die Teilerledigungserklärung .....	150
1. Die übereinstimmende Teilerledigungserklärung .....	150
2. Die einseitige Teilerledigungserklärung des Klägers .....	153
<b>§ 12 Die Widerklage .....</b>	155
I. Die prozessuale Behandlung der Widerklage .....	155
II. Prüfungsschema und Urteil .....	158
III. Besondere Fälle der Widerklage .....	160
1. Die Zwischenfeststellungs(wider)klage, § 256 II .....	160
2. Aufrechnung und Widerklage .....	161
3. Possessorische Hauptklage und petitorische Widerklage .....	162
4. Die Drittewiderklage .....	162
<b>§ 13 Die Prozessaufrechnung .....</b>	166
1. Doppeltatbestand .....	166
2. Die prozessuellen Voraussetzungen .....	166
3. Die unzulässige, die unschlüssige/unbegründete und die präkludierte (§ 296) Prozessaufrechnung .....	167
4. Primäraufrechnung und Eventualaufrechnung .....	168
5. Rücknahme und Änderung der Prozessaufrechnung .....	170
<b>§ 14 Die einfache Streitgenossenschaft .....</b>	170
I. Die Wirkungen der einfachen Streitgenossenschaft, §§ 61, 63 .....	170
1. Übersicht: .....	171
2. Die grundsätzliche Selbstständigkeit der Prozessrechtsverhältnisse .....	172
II. Das Prüfungsschema .....	172
III. Das Urteil .....	174
1. Obsiegen aller Streitgenossen (= § 91) .....	175
2. Unterliegen aller Streitgenossen (= § 100) .....	175
3. Obsiegen bzw. Unterliegen nur einzelner Streitgenossen (= §§ 91, 92 kombiniert) .....	176
<b>§ 15 Die notwendige Streitgenossenschaft, § 62 .....</b>	177
I. Die prozessual notwendige SG, § 62 I, 1. Alt. .....	178
1. Ein einführendes Beispiel: .....	179
2. Wann liegt prozessual nSG vor? .....	179
II. Die materiellrechtlich notwendige SG, § 62 I, 2. Alt. .....	182
1. Ein einführendes Beispiel: .....	182
2. Die Fälle materiellrechtlich notwendiger SG .....	184
3. Die rechts- und parteifähige BGB-Außengesellschaft; Rechtsstellung der Gesellschafter .....	186
III. Die Wirkungen der notwendigen Streitgenossenschaft .....	188
1. Die Zulässigkeit der Klage .....	189
2. Säumnis im Termin .....	189
3. Bestreiten, Beweisantritte .....	189
4. Klagerücknahme, Hauptsacheerledigungserklärung durch nur einen der nSG .....	190

*Inhaltsverzeichnis*

## XI

<b>§ 16 Die Parteiänderung .....</b>	190
I. Der gesetzliche Parteiwechsel .....	190
II. Der gesetzliche Parteibeitritt .....	192
III. Der gewillkürte Parteiwechsel .....	192
1. BGH: Klageänderungstheorie .....	193
2. Herrschende Meinung im Schrifttum: prozessuales Institut eigener Art (Theorie der Gesetzeslücke) .....	195
3. Zusammenfassender Fall: Beklagtenwechsel in 1. Instanz .....	196
IV. Die gewillkürte Parteierweiterung .....	198
1. Meinungsstand .....	198
2. Zusammenfassender Fall: Parteierweiterung auf Beklagtenseite in 1. Instanz .....	200
V. Zusammenfassende Übersicht zur Parteiänderung .....	201
<b>§ 17 Die Beteiligung Dritter am Rechtsstreit, §§ 64 ff. (Kurzübersicht) .....</b>	205
<b>§ 18 Die Nebenintervention (Streithilfe), §§ 66–71 .....</b>	205
I. Der Vorprozess .....	206
1. Der Beitritt .....	206
2. Die Rechtsstellung des einfachen NI, § 67 .....	207
3. Das Urteil .....	210
4. Zusammenfassende Beispiele .....	211
II. Der Folgeprozess: Interventionswirkung, § 68 (§ 74 III) .....	213
1. Voraussetzungen .....	214
2. Interventionswirkung, § 68 1. Hs. .....	214
3. Die Beseitigung der Bindung, § 68 2. Hs. .....	215
4. Zusammenfassendes Beispiel (BGH NJW 76, 292): .....	216
III. Die streitgenössische Nebenintervention, § 69 .....	217
<b>§ 19 Die Streitverkündung, §§ 72–77 .....</b>	218
1. Zweck und Wirkungen: .....	219
2. Voraussetzungen .....	219
3. Reaktion des Dritten auf die Streitverkündung .....	221
<b>§ 20 Das Versäumnisverfahren .....</b>	222
I. Der Erlass eines VU .....	222
1. Die Voraussetzungen, §§ 330, 331 .....	222
2. Die Entscheidung: echtes oder unechtes VU .....	227
3. Sonderfall 1: Säumnis in einem späteren Verhandlungszeitpunkt, § 332 .....	230
4. Sonderfall 2: Die Säumnis im Beweistermin, §§ 367, 370 .....	231
II. Der Einspruch und das weitere Verfahren .....	233
1. Das Prüfungsschema .....	233
2. Der Einspruch ist zulässig .....	234
3. Der Einspruch ist unzulässig .....	236
4. Inkorrekte Entscheidung im Säumnistermin: „Meistbegünstigungs-Grundsatz“ .....	236
5. Einspruch und Verspätungspräklusion, §§ 340 III, 296 .....	239
6. Der Einspruch durch die Nichtpartei und Umdeutung in den Beitritt als Streithelfer ..	240
7. Einspruch und Wiedereinsetzung .....	241
III. Säumnis im Einspruchstermin .....	245
1. Säumig ist der, der das 1. VU erwirkt hat .....	245
2. Säumig ist der Einspruchsführer, § 345 .....	245
3. Die Berufung gegen ein 2. VU, § 514 II .....	247
4. Klageerweiterung nach Erlass des 1. VU .....	247
5. Erledigungserklärung des Klägers erstmals im Einspruchstermin .....	248

<b>§ 21 Das Mahnverfahren .....</b>	249
I. Verfahren nach Widerspruch gegen Mahnbescheid .....	252
1. Der Widerspruch, § 694 .....	252
2. Die Abgabe .....	252
3. Die Rechtshängigkeit .....	252
II. Verfahren nach Einspruch gegen den Vollstreckungsbescheid .....	253
1. Der Vollstreckungsbescheid, §§ 699, 700 .....	253
2. Verfahren nach Einspruch, § 700 III .....	253
3. Säummis des Beklagten im Einspruchstermin .....	254
<b>§ 22 Die Drittwiderrufspruchsklage, § 771 .....</b>	255
<b>§ 23 Die Vorbereitung der mündlichen Verhandlung .....</b>	258
I. Die vorgeschaltete obligatorische Güteverhandlung, § 278 II .....	258
II. Die zwei Verfahrensweisen: früher erster Termin und schriftliches Vorverfahren .....	259
Gesamtüberblick .....	260
<b>§ 24 Die mündliche Verhandlung .....</b>	261
I. Der Grundsatz der notwendigen mündlichen Verhandlung .....	261
II. Die Einheit der mündlichen Verhandlung .....	262
III. Der Schluss der mündlichen Verhandlung, Konsequenzen .....	263
<b>§ 25 Der Prozessvergleich .....</b>	264
I. Übersicht zu Vergleichen bei Anhängigkeit eines Rechtsstreits .....	264
II. Nichtigkeit, Rücktritt etc. .....	267
<b>§ 26 Die einstweilige Verfügung (eV) .....</b>	271
I. Grundlegendes zu Arrest und einstweiliger Verfügung, §§ 916–945 .....	271
II. Die 3 Arten der einstweiligen Verfügung .....	273
1. Die Sicherungsverfügung, § 935 .....	273
2. Die Regelungsverfügung, § 940 .....	274
3. Die Leistungsverfügung (§ 940 analog) .....	276
III. Die Anordnung und die Vollziehung der einstweiligen Verfügung .....	278
1. Ein Beispiel .....	278
2. Die „Vollziehung“ der eV, §§ 928, 929, 936 .....	281
3. Die eV mit Verfügungsverbot, Vormerkung .....	283
4. Die eV mit Erwerbsverbot .....	284
IV. Rechtsbehelfe .....	285
1. Widerspruch, §§ 924, 925 (§ 936) .....	286
2. Aufhebung wegen veränderter Umstände, § 927 (§ 936) .....	287
<b>§ 27 Das Berufungsverfahren .....</b>	288
I. Zulässigkeit der Berufung, § 522 I .....	288
1. Statthaftigkeit, § 511 .....	288
2. Form der Einlegung, § 519 .....	289
3. Frist zur Einlegung, § 517 .....	291
4. Frist zur Begründung, § 520 II .....	291
5. Ordnungsgemäße Begründung, § 520 III S. 2 .....	291
6. Beschwer des Rechtsmittelklägers .....	294
7. Berufungssumme bzw. Zulassung der Berufung, § 511 II .....	296
II. Begründetheit der Berufung .....	296
1. Zulässigkeit der Klage und Zurückverweisungsgründe, § 538 II .....	297
2. Begründetheit der Klage .....	298
III. Zusammenfassender Fall aus anwaltlicher Sicht .....	300
IV. Das Berufungsurteil .....	306

**Teil 3. Klausurtechnik, sowie Anwaltstätigkeit**

<b>§ 28 Die Zulässigkeit der Klage .....</b>	309
I. Wichtige Prüfungsgesichtspunkte .....	309
1. Prüfungsvorrang der Prozessvoraussetzungen. Rechtskraft des Prozessurteils .....	309
2. Prüfung von Amts wegen .....	310
3. Darlegungs- und Beweislast .....	310
II. Überblick über die Prozessvoraussetzungen („check-Liste“) mit Anhang: Kündigungsschutzklage, allgemeine Feststellungsklage, Befristungskontrollklage .....	311
<b>§ 29 Urteilsklausur: Die Prüfung der Begründetheit der Klage im streitigen Fall ....</b>	318
I. Vorüberlegungen .....	321
1. Was will der Kläger zuletzt? .....	321
2. Welche Anspruchsgrundlagen kommen dafür in Betracht? .....	321
3. Was ist dazu vorgetragen? .....	321
II. Die Begründetheitsprüfung .....	321
1. Die Prüfung des Kläger-Vorbringens (sog. Klägerstation) .....	324
2. Die Prüfung des Beklagten-Vorbringens (sog. Beklagtenstation) .....	327
3. Stehen die entscheidungserheblichen, aber umstrittenen Tatsachen jetzt fest? (sog. Beweisstation) .....	328
4. Greift am Ende die Eventualaufrechnung durch? .....	328
<b>§ 30 Anwaltsklausur: Antrag auf einstweiligen Rechtsschutz nebst einem begleitenden Mandantenschreiben .....</b>	329
I. Vorüberlegungen .....	329
II. Entwurf des Schriftsatzes .....	331
III. Begleitendes Mandantenschreiben .....	333
<b>§ 31 Anwaltsklausur: Klageerwiderung, Hilfsaufrechnung und Widerklage .....</b>	335
I. Vorbemerkung .....	337
II. Entwurf des Schriftsatzes .....	338
<b>Sachverzeichnis .....</b>	345

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG